Stadtwerk am See

Trendsetter für Energielösungen

[25.10.2017] Neben der Digitalisierung will das Stadtwerk am See die Bereiche E-Mobilität und Smart Home weiter ausbauen.

Fünf Jahre nach der Fusion der Technischen Werke Friedrichshafen und der Stadtwerke Überlingen zum Stadtwerk am See setzt dieses neben der Digitalisierung als Steckenpferd verstärkt auf die Bereiche E-Mobilität und Smart Home. So sei die E-Mobilität eines der wichtigsten Wachstumsfelder des Unternehmens. Das Stadtwerk wolle hier vor allem dabei helfen, eine leistungsfähige Lade-Infrastruktur im öffentlichen Raum, aber auch bei Privatleuten und Firmen aufzubauen.
Stadtwerk-Geschäftsführer Alexander-Florian Bürkle verkündete, das Stadtwerk werde so Trendsetter für intelligente, ökologische Energielösungen in der Region sein. Mit der Fusion habe sich das Unternehmen noch mehr zu einem Komplett-Dienstleister rund um neue Energie, Mobilität und Datenströme entwickelt. Diese Entwicklung sei unglaublich dynamisch. Bürkle: „Die Energie- und Wasserversorgung für die Bürger der Region ist und bleibt sehr wichtig für uns. Gleichzeitig haben wir inzwischen eine sehr breite Servicepalette und außer Privathaushalten und Firmen auch Städte, Gemeinden und andere Stadtwerke als Kunden.“
Durch den Zusammenschluss der beiden Stadtwerke sei die gesamte Bodenseeregion stärker zusammengewachsen. Allein der Ausbau mit schnellen Glasfaserleitungen durch die Tochterfirma TeleData habe viel bewirkt, auch und gerade für die kleineren Kommunen.

(me)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerk am See